



LOVEPARADE 2007-2011
METROPOLE RUHR



wirtschaftsförderung  metropol Ruhr

The Art of Love – Loveparade mit elektrisierenden Beats in Duisburg

Motto und Hymne: „The Art of Love“ • DJs auf zwei Bühnen und 16 Floats •
Oliver Pocher moderiert Live-Sendung im Internet

Duisburg, 17. Juni 2010. Die Loveparade verwandelt Duisburg in die Hauptstadt der elektronischen Beats: Die internationale DJ-Elite dreht am 24. Juli die Plattenteller, darunter Weltstars wie Tiesto und David Guetta. Der Startschuss zur größten Party der Welt fällt um 14 Uhr, wenn die Lautsprecher der 16 Floats (Paradewagen) die Beats und Bässe der neuen Hymne „The Art of Love“ über das Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs jagen. Der DJ und Musikproduzent Anthony Rother hat erstmals die Hymne geschrieben, die wie immer nach dem aktuellen Motto der Loveparade benannt ist. Ab sofort wird jedes Jahr ein anderer DJ die Hymne komponieren. Damit geben die Loveparade-Macher einer Vielzahl angesehener DJs die Chance, ihr ihren individuellen Stil zu geben.

DJs auf zwei Bühnen

Die Abschlusskundgebung beginnt um 17 und endet um 24 Uhr. Die Bühne steht vor den Hallen des ehemaligen Güterbahnhofs, in der Nähe des Hauptbahnhofs. Die Kulisse passt mit ihrem industriellen Charme perfekt zur Musikkultur der Loveparade; durch das Bühnendesign und die Lichtprojektionen verschmilzt die Bühne visuell mit der Gebäudefront. Ein Höhepunkt ist der Auftritt des Elektro Orchestral, mit dem zum ersten Mal auf der Loveparade Klassik auf Elektro trifft: DJ Guido Schneider spielt live und Mark Scheibe dirigiert dazu das Berlin Revue Orchester des Berliner Admiralspalastes. Zum Line-up auf der Hauptbühne zählen unter anderem Tiesto, David Guetta, Booka Shade, Anthony Rother, Westbam, Fedde Le Grand und Tiefschwarz. Mit der Love-Stage wird es erstmals eine zweite Bühne geben, auf der DJs wie Moguai, Moonbootica und Felix Kröcher von 15 bis 24 Uhr an den Plattentellern stehen. Sie befindet sich auf der Südseite des Geländes und ist in eine 50 Quadratmeter große LED-Wand eingebettet.

Floats aus sechs Ländern

Die Floats kreisen zehn Stunden lang um die Güterbahnhofshallen. Mit Beginn der Abschlusskundgebung auf der Hauptbühne um 17 Uhr übernehmen die Trucks immer dann das Tonsignal der Hauptbühne, wenn sie den Bühnenbereich erreichen. Sobald sie diesen wieder verlassen, erklingt auf den Paradewagen wieder die eigene Musik. Die Floats kommen aus den folgenden Ländern: Brasilien, Russland, den Niederlanden, Spanien, Australien und Deutschland. Kreative Grenzen in der Wagengestaltung sind in diesem Jahr nicht gesetzt – weder Brücken (Höhenbegrenzung) noch Straßenschilder sind auf dem Gelände im Weg.

Loveparade goes Internet

Zum ersten Mal moderiert Oliver Pocher eine Sendung live von der Loveparade, unterstützt wird er dabei von seiner Lebensgefährtin Sandy Meyer-Wölden. McFit und BILD.de präsentieren den etwa dreistündigen Live-Stream, der auf www.bild.de zu sehen ist. Fans elektronischer Musik können die gesamte Musikveranstaltung auf www.loveparade.com verfolgen: Dank der Partnerschaft mit der Live-Stream-Plattform UStream.tv, unter anderem bekannt durch den Obama-Wahlkampf, wird die Loveparade erstmals in HDTV im Internet übertragen. Der Zuschauer wird dabei zum Regisseur: Aus über 30 Kameras kann er seine individuelle Sendung mit den gewünschten Szenen zusammenstellen – ein Verfahren, dass weltweit in dieser Form neu ist. Im TV überträgt der WDR rund sechs Stunden live von der Loveparade, von 13.40 bis 17.50 Uhr und von 22.45 bis 00.20 Uhr. 1Live berichtet den ganzen Tag aus Duisburg, die Abschlusskundgebung wird von 18 bis 24 Uhr übertragen, der Sender sunshine-live ist von 17 bis 24 Uhr on air.

Die offizielle Loveparade-Hymne „The Art of Love“ wird am 9. Juli, die Loveparade-Compilation am 16. Juli veröffentlicht. Journalisten können sich zur Loveparade ab dem 21. Juni 2010, 10 Uhr online unter www.loveparade.com akkreditieren.

Die Loveparade ist ein Projekt der Kulturhauptstadt Europas RUHR.2010.

Auch in diesem Jahr ist die Fitnessstudiokette McFit wieder Hauptsponsor der Loveparade und finanziert diese mit rund drei Millionen Euro.

Über die Loveparade

Vom alternativen Techno-Umzug mit 150 Ravern entwickelte sich die Loveparade innerhalb weniger Jahre zur größten Party der Welt mit bis zu 1,6 Millionen Besuchern. Die Parade präsentiert die vielen Facetten elektronischer Musik und gilt als Wiege der deutschen Techno- und House-Szene. Die Loveparade Metropole Ruhr 2007-2011 findet statt in Essen (2007), Dortmund (2008), Bochum (2009 ausgefallen), Duisburg (2010) und Gelsenkirchen (2011).

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Loveparade-Presseteam: Björn Köllen, Pressesprecher, T: +49 (0)30 2000 423-10;
Public Affairs, Eva Janson, T: +49 (0)221 951 441-47, E-Mail: loveparade@public-affairs.de

Stadt Duisburg, Josip Susic, Pressereferent des Oberbürgermeisters, Rathaus, Burgplatz 19,
47051 Duisburg, T: +49(0)203/283-3937, F: +49(0)203/283-3976, Mobil: +49(0)171/5465531,
E-Mail: j.susic@stadt-duisburg.de

RUHR.2010 GmbH, Marc Oliver Hänig, Pressesprecher, Brunnenstr. 8, 45128 Essen,
T: +49 (0)201 888 2099, E-Mail: marc.oliver.haenig@ruhr2010.de

Wirtschaftsförderung metropoleruhr GmbH, Eva Kießler, Pressesprecherin, Ruhrstraße 1, 45468
Mülheim an der Ruhr, T: +49 (0)208 30 55 29-16, E-Mail: kiessler@wfgmetropoleruhr.de

Presstexte und -bilder finden Sie im Pressebereich unter www.loveparade.com

Zitate zur Loveparade 2010 in Duisburg:

Rainer Schaller, Loveparade-Geschäftsführer: „Die Loveparade hat im Ruhrgebiet einen zusätzlichen Wachstumsschub bekommen und wir erwarten nach der Pause 2009 wieder eine Zuschauerzahl im Millionenbereich. In Duisburg werden wir erstmals zwei Bühnen haben, das Design der Floats wird noch interessanter sein und die offizielle Hymne bekommt einen neuen Touch, da sie ab sofort jedes Jahr ein anderer DJ schreiben wird.“

Adolf Sauerland, Oberbürgermeister der Stadt Duisburg: „Vor drei Jahren hat Duisburg mit dem Ruhrgebiet ja gesagt zur Loveparade. Aus gutem Grund. Eine Veranstaltung, die bis zu einer Million Menschen mobilisiert, die dann zusammen mit den weltweit angesagtesten DJs friedlich Party feiern, kann nicht verkehrt sein. Deswegen freue ich mich, dass im Kulturhauptstadtjahr 2010 Duisburg Gastgeber der Loveparade ist. Ich betrachte die Loveparade als eine gute Gelegenheit der Welt zu zeigen, wie weltoffen, tolerant und insbesondere spannend unsere Stadt ist.“

Prof. Dr. Oliver Scheytt, Geschäftsführer der RUHR.2010: „Die Loveparade erzeugt weltweit ein starkes, neues Bild des Ruhrgebiets. Sie ist einzigartig, sie steht für Jugend-, Pop- und Szenekultur und sie macht Kreative aufmerksam auf die Metropole Ruhr. Das sind wichtige Faktoren für die Kulturhauptstadt, für die wir wie keine andere zuvor die Kreativwirtschaft weiterentwickeln und zu einem Standortvorteil ausbauen. Die Loveparade ist ein Leuchtturmprojekt von RUHR.2010 mit wichtiger, internationaler Strahlkraft.“

Anthony Rother, DJ und Musikproduzent: „Die Loveparade ist eine Institution im positiven Sinne – sie steht für eine der letzten wirklich großen Jugendbewegungen und für eine zukunftsorientierte Musik. Als DJ ist es immer noch eine Ehre, dabei zu sein und vor so vielen Menschen auflegen zu können. Dass ich die Hymne schreiben durfte, ist für mich eine Riesensache.“

Oliver Pocher: „Ein Traum wird wahr: Ich werde aus dem Auge des Hurrikans der wummernden Bässe die größte Party der Welt in die Wohnzimmer bringen.“

**Line-up Abschlusskundgebung,
Hauptbühne (17-24 Uhr)***

Tiesto (NL)
David Guetta (FR)
Anthony Rother (GER)
Booka Shade (GER)
Westbam (GER)
Fedde Le Grand (NL)
Tiefschwarz (GER)
Monika Kruse (GER)
Boys Noize (GER)
M.A.N.D.Y. (GER)
ATB (GER)
Pan-Pot (GER)
Mathew Jonson (CAN)
Mark Knight (UK)
Dapayk (GER)
Gustavo Bravetti (UY)
Elektro Orchestral by
Guido Schneider & Mark Scheibe (GER)

Line-up Love-Stage (15 bis 24 Uhr)*

Boris Dlugosch (GER)
Tom Novy (GER)
Moonbootica (GER)
Alex Bau (GER)
Felix Kröcher (GER)
Moguai (GER)
u.v.a.

Floatliste der Loveparade 2010*

1Live – Köln / Deutschland
Sunshine Live – Mannheim / Deutschland
Raveline – Köln / Deutschland
Nature One & Syndicate –
Koblenz / Deutschland
**Virtualnights.com & Beatport.com feat.
Fedde Le Grand & Mark Knight** –
Essen-Berlin / Deutschland
Sensation – Düsseldorf / Deutschland
Brasil – São Paulo / Brasilien
Pulseradio – Sydney / Australien
Smag – Essen / Deutschland
Dream – Berlin / Deutschland
CusCus & Zoo Project Ibiza –
Dortmund-Ibiza / Deutschland- Spanien
Gastenzondergrenzen –
Amsterdam / Holland
Ultraschall meets Klub 100 –
Duisburg / Deutschland
Ship Of Fools – Ameland / Holland
DAR Records – Moskau / Russland
Tunnel – Hamburg / Deutschland

* Änderungen vorbehalten